

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Bewährte Garten-Geheimnüsse, wie Pflantzen und  
Blumen-Gewächse zu tractiren**

**Monath, Peter Konrad Monath, Peter Konrad**

**Nürnberg, 1734**

**VD18 13442724**

Illustrationen

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10666**

Fig. 9.  
pag. 157.

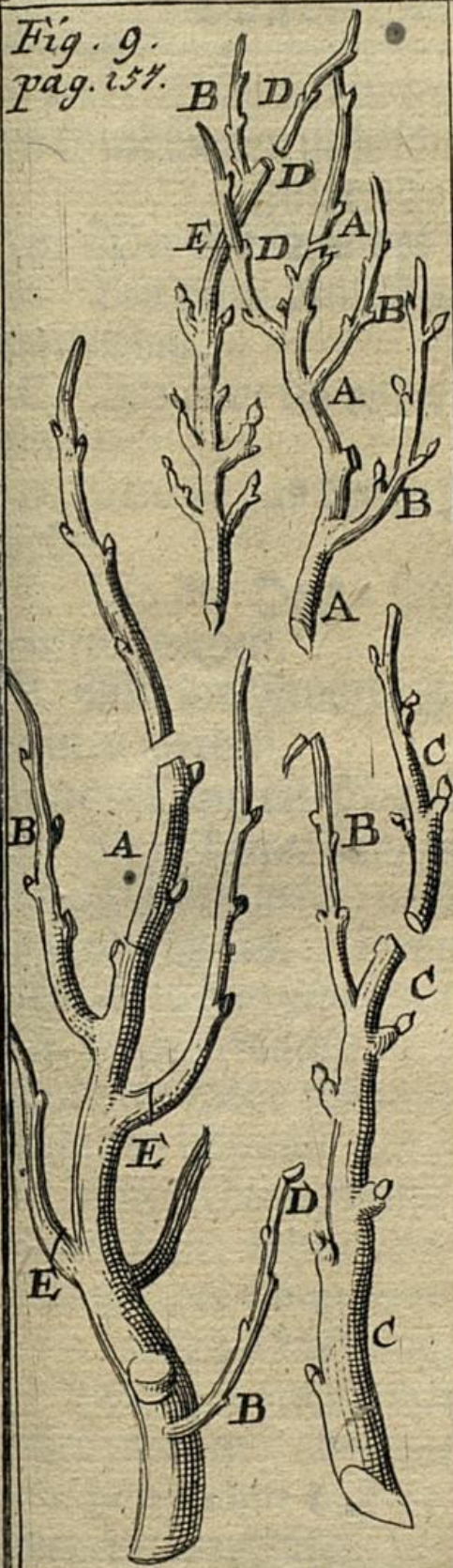
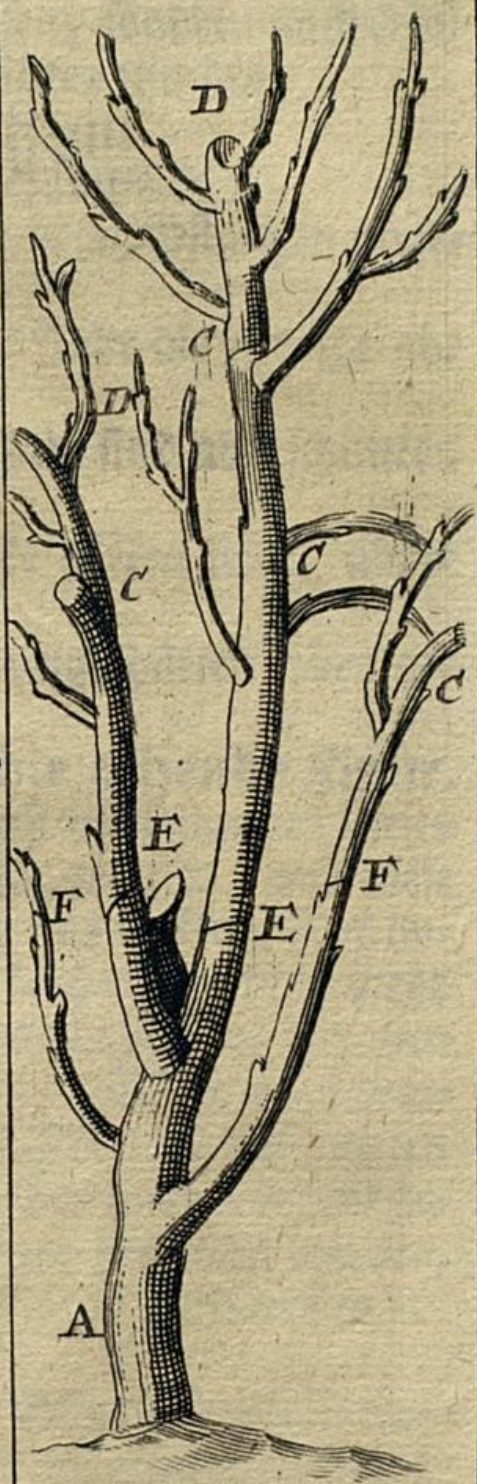


Fig. 10. pag. 159.







h  
n  
f  
g  
w  
f  
f  
2  
E  
h  
a  
g  
n  
h  
f  
w  
b  
g  
b  
2





hat wollen beschneiden lassen, sondern nach eigenem Gutdüncken ist geschnitten worden.

Zehende Figur.

- A. Der Stamm des Baums.
- B. Wo man denselben beym Pflanken abgeschnitten hat.
- C. Wo man im andern Jahr die Zweige abgeschnitten hat.
- D. Wo sie das dritte Jahr sind abgeschnitten worden.
- E. Wo die Holz-Neste hätten sollen abgeschnitten werden.
- F. Wo die Frucht-Zweige hätten sollen geschnitten werden.

Anmerckungen über die zehende Figur.

I. Ist zu bemercken, daß im Pflanken dieses Baums Stamm (A) zu lang gelassen, und diese Länge unnütz sey. Denn aus dieser 2. Fuß hohen Länge so ihm gelassen worden, sind nicht mehr als 4. Neste gewachsen, und dabey sind dieselben ganz in die Höhe geschossen. Wenn man demnach diesen Stamm nur 9. Zoll lang geschnitten hätte, würden diese Zweige eben sowohl hervor gekommen seyn; indem Bäume gefunden werden, welche aus der Länge von 9. Zoll unierweilen 10. bis 12. Neste hervor bringen.

II. Pflanken andere ihre Bäume, so wie sie ausgerissen worden, oder von andern Orten hergebracht sind, ohne daß sie denenselben die Haars Wurkeln oder Zäfern benehmen, noch die Wurkeln